

An alle nationalen Fussballverbände  
und die Konföderationen

Zirkular Nr. 21

- 1. Vorübergehende Änderung von  
Regel 3  
– Verlängerung**
  
- 2. Zusätzliche dauerhafte  
Auswechslungen bei  
Gehirnerschütterungen  
– Tests**

Zürich, 18. Dezember 2020

SEC/2020-C359/bru

The International Football Association Board

Münstergasse 9, 8001 Zürich, Schweiz

T: +41 (0)44 245 1886

theifab.com

Sehr geehrte Damen und Herren,

bei der IFAB-Jahresgeschäftssitzung, die am 16. Dezember 2020 als Videokonferenz abgehalten wurde, hat der Vorstand des IFAB weitere Beschlüsse zur **vorübergehenden Änderung von Regel 3 – Spieler** sowie zu **Tests mit zusätzlichen dauerhaften Auswechslungen bei tatsächlichen oder vermuteten Gehirnerschütterungen** gefasst.

Die Konföderationen und nationalen Verbände werden gebeten, diese gemäss den nachfolgenden Ausführungen zur Kenntnis zu nehmen und die Informationen an die massgebenden Wettbewerbsorganisatoren weiterzuleiten.

### **1. Regel 3 – Spieler: Verlängerung der vorübergehenden Änderung**

Gemäss den Zirkularen Nr.19 (8. Mai 2020) und 20 (15. Juli 2020) waren die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf den Fussball die Hauptgründe für die Einführung und Verlängerung der vorübergehenden Änderung (Zulassung von bis zu fünf Auswechslungen bei Elitewettbewerben). Die laufende Prüfung des IFAB unter Berücksichtigung der Rückmeldungen der Interessengruppen sowie einer Analyse der Folgen der globalen Pandemie auf die Wettbewerbskalender hat gezeigt, dass die Gründe für die vorübergehende Änderung weiterhin gegeben sind. **Der Vorstand hat die vorübergehende Änderung daher für bis 31. Dezember 2021 endende nationale und internationale Klubwettbewerbe sowie für bis 31. Juli 2022 endende Wettbewerbe von Nationalteams verlängert.**

### **2. Regel 3 – Spieler: Tests mit zusätzlichen dauerhaften Auswechslungen bei Gehirnerschütterungen**

Nach eingehenden Konsultationen zum besseren Management möglicher neurologischer Kopfverletzungen bei Fussballspielen hat der Vorstand die Empfehlungen der Sitzungen des Fussball- und des Technik-Beratungsgremiums des IFAB sowie der Fachgruppe zu Gehirnerschütterungen (der medizinische Experten für Gehirnerschütterungen, Teamärzte, Spieler, Trainer sowie Experten aus den Bereichen Schiedsrichterwesen, Recht und Spielregeln angehören) zur Kenntnis genommen.

Angesichts dieser Empfehlungen spricht sich der Vorstand ganz klar dafür aus, dass Spieler beim geringsten Verdacht auf eine Gehirnerschütterung „definitiv“ aus dem Spiel ausscheiden sollten, ohne dass ihr Team dadurch einen numerischen Nachteil erleidet.

Angesichts dessen hat der Vorstand aus den folgenden Gründen zwei Testreihen mit zusätzlichen dauerhaften Auswechslungen bei Gehirnerschütterungen bewilligt:

- Die Spieler werden vor einer weiteren Gehirnerschütterung im selben Spiel geschützt; mehrere Gehirnerschütterungen in einem Spiel können fatal sein (Second-Impact-Syndrom).
- Als starkes Signal dient dieser Beschluss der Gesundheit der Spieler („im Zweifelsfall raus“).
- Die betroffenen Spieler können ausgewechselt werden, ohne dass ihr Team einen numerischen/taktischen Nachteil erleidet, weil die Gesundheit der Spieler geschützt wird.
- Die medizinischen Betreuer stehen bei der Behandlung der Spieler weniger unter Druck.
- Die Regelung ist auf allen Stufen einfach anzuwenden, auch im Breitenfussball, wo in der Regel weder Ärzte noch qualifiziertes medizinisches Personal im Einsatz stehen.
- Die Regelung folgt den Empfehlungen von Experten (z. B. der Concussion in Sport Group).

Die Einführung zusätzlicher dauerhafter Auswechslungen bei Gehirnerschütterungen erfolgt in Verbindung mit anderen Protokollen wie der Verzögerung der Spielfortsetzung für bis zu drei Minuten für die Behandlung auf dem Spielfeld durch medizinisches Personal der Teams (sofern anwesend/vorhanden). Über den Anwendungsbereich der Spielregeln hinaus wird empfohlen, sich an die Protokolle für die Wiederaufnahme des Trainings sowie von Wettkämpfen zu halten.

### **Testteilnahme**

Beide Testreihen können bei Wettbewerben jeder Stufe durchgeführt werden. Die betreffenden Konföderationen und nationalen Verbände (im Namen der Wettbewerbe, die unter ihrer Leitung stattfinden) müssen dafür beim IFAB und der FIFA einen Antrag einreichen. Eine Bewilligung erfolgt nur, wenn die Wettbewerbe die offiziellen Protokolle befolgen und sich verpflichten, die nötigen Auswertungen zu liefern.

### **Testprotokolle**

Unten ist ein Überblick über die beiden Protokolle zu finden. Weitere Informationen, einschliesslich der detaillierten Protokolle sowie der vorgeschriebenen Auswertungen, sind auf Anfrage erhältlich. Für die Tests mit zusätzlichen dauerhaften Auswechslungen bei Gehirnerschütterungen müssen die gesamten folgenden Protokolle eingehalten werden. Abweichungen sind nur erlaubt, wenn diese in den Protokollen erwähnt sind.

## **Protokoll A**

### *Grundsätze*

- Jedes Team darf in einem Spiel höchstens eine Auswechslung bei einer Gehirnerschütterung vornehmen.
- Eine solche Auswechslung darf ungeachtet der bereits erfolgten Auswechslungen vorgenommen werden.
- Bei Wettbewerben, in denen die Zahl der gemeldeten Auswechselspieler der Zahl der Auswechselspieler entspricht, die in einem Spiel höchstens eingewechselt werden dürfen, darf für die Auswechslung bei einer Gehirnerschütterung ein ausgewechselter Spieler wieder eingewechselt werden.

### *Verfahren*

- Der Auswechslvorgang erfolgt gemäss Regel 3 – Spieler (mit den nachfolgend genannten Ausnahmen).
- Eine Auswechslung bei einer Gehirnerschütterung darf wie folgt vorgenommen werden:
  - sofort nach einer tatsächlichen oder vermuteten Gehirnerschütterung
  - nach einer ersten dreiminütigen Behandlung auf dem Spielfeld und/oder nach einer Behandlung neben dem Spielfeld oder
  - jederzeit bei einer tatsächlichen oder vermuteten Gehirnerschütterung (auch nachdem ein Spieler untersucht wurde und wieder auf das Spielfeld zurückgekehrt ist)
- Wenn sich ein Team für eine Auswechslung bei einer Gehirnerschütterung entscheidet, wird der Schiedsrichter/vierte Offizielle informiert, indem für die Auswechslung idealerweise eine Karte oder ein Formular in einer anderen Farbe verwendet wird.
- Der verletzte Spieler darf nicht mehr länger am Spiel teilnehmen (auch nicht an einem etwaigen Elfmeterschiessen) und sollte nach Möglichkeit in die Umkleidekabine und/oder eine medizinische Einrichtung begleitet werden.

### *Auswechslkontingent*

- Eine Auswechslung bei einer Gehirnerschütterung zählt nicht als „normale“ Auswechslgelegenheit.
- Falls ein Team neben einer Auswechslung bei einer Gehirnerschütterung gleichzeitig auch eine „normale“ Auswechslung vornimmt, gilt dies jedoch als „normale“ Auswechslgelegenheit.

## **Protokoll B**

### *Grundsätze*

- Jedes Team darf in einem Spiel höchstens zwei Auswechslungen bei Gehirnerschütterungen vornehmen.
- Eine solche Auswechslung darf ungeachtet der bereits erfolgten Auswechslungen vorgenommen werden.
- Bei Wettbewerben, in denen die Zahl der gemeldeten Auswechselspieler der Zahl der Auswechselspieler entspricht, die in einem Spiel höchstens eingewechselt werden dürfen, darf für die Auswechslung bei einer Gehirnerschütterung ein ausgewechselter Spieler wieder eingewechselt werden.
- Bei einer Auswechslung bei einer Gehirnerschütterung erhält das gegnerische Team die Möglichkeit, aus beliebigen Gründen eine zusätzliche Auswechslung vorzunehmen.

### *Verfahren*

- Der Auswechslvorgang erfolgt gemäss Regel 3 – Spieler (mit den nachfolgend genannten Ausnahmen).
- Eine Auswechslung bei einer Gehirnerschütterung darf wie folgt vorgenommen werden:
  - sofort nach einer tatsächlichen oder vermuteten Gehirnerschütterung
  - nach einer ersten dreiminütigen Behandlung auf dem Spielfeld und/oder nach einer Behandlung neben dem Spielfeld oder
  - jederzeit bei einer tatsächlichen oder vermuteten Gehirnerschütterung (auch nachdem ein Spieler untersucht wurde und wieder auf das Spielfeld zurückgekehrt ist)
- Wenn sich ein Team für eine Auswechslung bei einer Gehirnerschütterung entscheidet, wird der Schiedsrichter/vierte Offizielle informiert, indem für die Auswechslung idealerweise eine Karte oder ein Formular in einer anderen Farbe verwendet wird.
- Der verletzte Spieler darf nicht mehr länger am Spiel teilnehmen (auch nicht an einem etwaigen Elfmeterschiessen) und sollte nach Möglichkeit in die Umkleidekabine und/oder eine medizinische Einrichtung begleitet werden.
- Der Schiedsrichter/vierte Offizielle teilt dem gegnerischen Team mit, dass es ebenfalls eine zusätzliche Auswechslung vornehmen darf.

- Diese Option darf zeitgleich mit der Auswechslung bei einer Gehirnerschütterung des gegnerischen Teams oder zu einem beliebigen Zeitpunkt danach (vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen in den Spielregeln) genutzt werden.

*Auswechslungskontingent*

- Eine Auswechslung bei einer Gehirnerschütterung zählt nicht als „normale“ Auswechslungelegenheit.
- Falls ein Team neben einer Auswechslung bei einer Gehirnerschütterung gleichzeitig auch eine „normale“ Auswechslung vornimmt, gilt dies jedoch als „normale“ Auswechslungelegenheit.

Für weiteren Informationen oder Anträge zur Teilnahme an den Tests wenden Sie sich bitte an [trials@theifab.com](mailto:trials@theifab.com).

Wir danken für die Kenntnisnahme und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung. Wir wünschen Ihnen alles Gute und gute Gesundheit!

Mit freundlichen Grüßen

IFAB



Lukas Brud

Sekretär

Kopie an:                      FIFA